

Dezember 2021 · Januar 2022

KIRCHENBLATT

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein

IM KIRCHGEMEINDEBUND NÖRDLICHE SÄCHSISCHE SCHWEIZ

Hinterhermsdorf · Saupsdorf · Sebnitz · Lichtenhain · Ulbersdorf · Ehrenberg · Hohnstein

AKTUALISIERTE
AUSGABE



»Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.«

Sacharja 2, 14

Drrrrrrrr. Schrill dröhnt die Klingel durch die stille Wohnung.

Es ist mitten in der Nacht. Wer um alles in der Welt klingelt denn zu dieser Zeit? Verträumt gehe ich zur Sprechanlage. „Hallo, wer ist denn da?“

Einen Moment bleibt es still. Dann höre ich eine seltsam vertraute Stimme: „Ich bin es. Mein Name ist Ich-Bin-Da. Ich bin dein Gott. Ich komme, um bei dir zu wohnen. Freust du dich?“

Ob ich mich freue? Ehrlich gesagt fühle ich mich einfach nur überfordert. Unbeholfen antworte ich: „Ähm, das kommt jetzt ein bisschen überraschend. Da bin ich gar nicht drauf eingestellt.“

Am anderen Ende der Sprechanlage ertönt ein munteres Lachen: „Nun, ich mag es eben, zu überraschen. Machst du mir auf?“

Liebe Leserinnen und liebe Leser, natürlich habe ich diese Begegnung so nicht erlebt. Und ich rechne auch nicht damit, dass Gott eines Nachts an meiner Tür klingelt und bei mir einziehen will. Aber wenn Er sich nicht so eindeutig zeigt, wie macht Er sich dann in meinem Alltag bemerkbar?

Manchmal wünsche ich mir, ich könnte Gott klar fassen. Dann frage ich im Gebet: „Gott, wo bist Du gerade? Lass mich

etwas von Deiner Gegenwart erahnen!“

Aber anstatt eine Antwort zu bekommen, bleibt es still. Scheinbar.

Denn in der Stille passiert oft etwas, das ich gar nicht bewusst merke.

Eines habe ich in der Begegnung mit Gott immer wieder neu erfahren: Er zeigt sich in meinem Leben selten so, wie ich es erwarte. Er mag es eben, zu überraschen. Oft erkenne ich Ihn erst im Rückblick. Das gilt für die schönen Momente genauso wie für die schweren. Doch mit etwas Abstand erkenne ich dann: Ja, Gott war da, wenn auch anders, als ich es erwartet hatte.

Wir gehen auf Weihnachten zu. Und durch die Adventszeit begleitet uns der Monatsspruch aus Sacharja 2,14: „Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.“

Gott will bei uns wohnen. Wie er kommt, das haben wir nicht in der Hand. Da müssen wir uns überraschen lassen, so wie schon vor 2000 Jahren die Menschen in Bethlehem.

Aber wir können Ihm die Tür öffnen. Wir können Ihm Platz zum Wohnen bei uns lassen, indem wir aufmerksam für Zeichen seiner Gegenwart in unserem Alltag werden. Dann stellt sich wirklich Freude ein, wenn Er plötzlich da ist und sagt: „Ich komme, um bei dir zu wohnen. Machst du mir auf?“

Im Namen der Mitarbeitenden wünsche ich Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit,

Ihr Pfarrer Sebastian Krefß

Weihnachtswünsche

Dass du klein wärest, Herr.

Klein genug, dass ich dich mit mir tragen könnte auf der Straße, Bahnsteig,

Nirgendwo.

Du mein winziges Zuhause.

Dass du groß wärest, Herr, und von großer Kraft.

Dass du endlich heiltest die zerbrochenen Seelen, die Engel, die Tiere und uns.

Dass du alles wärest, Herr.

Und Weihnachten würde.

Ein Summen. Ein Glanz.

Dass wir setzten den Fuß auf sicheres Land.

Birgit Mattausch

Monatsspruch Dezember

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.

Sacharja 2, 14

Monatsspruch Januar

Jesus Christus spricht: Kommt und seht!

Johannes 1, 39

■ Dezember

Sonntag, 5. Dezember

2. Advent

9.00 Uhr	Lichtenhain	Gottesdienst, Pfarrer Kreß
10.30 Uhr	Sebnitz	Gottesdienst, Pfarrer Kreß

Sonnabend, 11. Dezember

16.00 Uhr	Sebnitz	Musikalischer Gottesdienst am Vorabend des 3. Advent, Instrumentalkreis, Pfarrer Gulbins
-----------	---------	---

Sonntag, 12. Dezember

3. Advent

9.00 Uhr	Ehrenberg	Gottesdienst, Pfarrer Kreß
10.30 Uhr	Hinterhermsdorf	Gottesdienst, Pfarrer Kreß

Die Einschränkungen aufgrund der besonderen pandemischen Situation betreffen auch die Kirche. Um die Menschen zu schützen, sind diese Einschränkungen notwendig, gleichzeitig soll allen Menschen weiterhin ermöglicht werden, ihren Glauben zu leben.

Die Gottesdienste finden unter Einhaltung der 3G-Regel statt (Geimpft, Genesen oder tagesaktueller Test). Bitte haben Sie am Eingang Ihren jeweiligen Nachweis parat. Tests dürfen nicht älter als 24 Stunden sein (PCR-Tests 48 Stunden).

Wir bemühen uns, jeweils vor Ort die Möglichkeit zur Selbsttestung unter Aufsicht anzubieten. Bitte seien Sie in diesem Fall mind. 20 Minuten vor Gottesdienstbeginn da und bringen Sie nach Möglichkeit ein eigenes Selbsttest-Kit mit.

Erforderlich ist auch eine persönliche Registrierung vor Ort (z.B. über die Corona-Warn-App oder per Teilnehmendenkarte), das Tragen einer FFP2-Maske sowie der nötige Abstand zu anderen Personen.

Sonntag, 19. Dezember

4. Advent

9.00 Uhr	Hohnstein	Gottesdienst, Pfarrer Kreß
10.30 Uhr	Sebnitz	Gottesdienst, Pfarrer Kreß
16.00 Uhr	Lichtenhain	Musikalischer Adventsgottesdienst

Freitag, 24. Dezember

Heilig Abend

14.30 Uhr	Ulbersdorf	Christvesper, Pfarrer Gulbins
15.00 Uhr	Sebnitz	Christvesper, Prädikantin Vetter
15.00 Uhr	Ehrenberg	Christvesper, Pfarrer Kreß
15.30 Uhr	Saupsdorf	Christvesper, Pfarrer i.R. Creutz
16.30 Uhr	Lichtenhain	Christvesper, Prädikantin Vetter
16.30 Uhr	Hohnstein	Christvesper, Pfarrer Kreß
17.00 Uhr	Sebnitz	Christvesper, Pfarrer Gulbins
17.00 Uhr	Hinterhermsdorf	Christvesper, Pfarrer i.R. Creutz

Sonnabend, 25. Dezember

1. Christtag

8.00 Uhr	Sebnitz	Christmette Pfarrer Gulbins
10.00 Uhr	Lichtenhain	Gottesdienst Pfarrer Gulbins

Sonntag, 26. Dezember

2. Christtag

9.00 Uhr	Ehrenberg	Gottesdienst Pfarrer Kreß
10.30 Uhr	Hinterhermsdorf	Gottesdienst Pfarrer Kreß

■ Dezember

Freitag, 31. Dezember

Silvester

Gottesdienste zum Jahresschluss

15.00 Uhr	Lichtenhain	Gottesdienst, Pfarrer Gulbins
16.00 Uhr	Hohnstein	Meditativer Gottesdienst, Pfarrer Kreß
17.00 Uhr	Sebnitz	Gottesdienst, Pfarrer Gulbins
23.30 Uhr	Hinterhermsdorf	Mitternachtsandacht, i.R. Pfarrer Creutz

■ Januar

Sonnabend, 1. Januar

Neujahr

15.00 Uhr	Sebnitz	Neujahrsandacht, Pfarrer Kreß
-----------	---------	-------------------------------

Sonntag, 2. Januar

9.00 Uhr	Lichtenhain	Gottesdienst, Pfarrer Kreß
10.30 Uhr	Hohnstein	Gottesdienst, Pfarrer Kreß

Donnerstag, 6. Januar

Epiphantias

17.00 Uhr	Sebnitz	Epiphantiasandacht Pfarrer Kreß
-----------	---------	------------------------------------

Sonntag, 9. Januar

1. nach Epiphantias

9.00 Uhr	Ehrenberg	Gottesdienst, Pfarrer Kreß
10.00 Uhr	Sebnitz	Gottesdienst mit Krippenspiel der KITA, Pfarrer Gulbins
10.30 Uhr	Ulbersdorf	Offene Kirche, Pfarrer Kreß

Sonntag, 16. Januar

2. nach Epiphantias

9.00 Uhr	Lichtenhain	Gottesdienst zum Thema der Bibelwoche, Pfarrer Gulbins
9.00 Uhr	Hinterhermsdorf	Gottesdienst, OLKRin Klatte
10.30 Uhr	Sebnitz	Gottesdienst, OLKRin Klatte
10.30 Uhr	Hohnstein	Gottesdienst zum Thema der Bibelwoche, Pfarrer Gulbins

Sonntag, 23. Januar

3. nach Epiphantias

9.00 Uhr	Saupsdorf	Offene Kirche
9.00 Uhr	Ehrenberg	Gottesdienst zum Thema der Bibelwoche, Pfarrer Gulbins
10.30 Uhr	Sebnitz	Gottesdienst zum Thema der Bibelwoche, Pfarrer Gulbins
10.30 Uhr	Ulbersdorf	Offene Kirche
14.00 Uhr	Pirna	Gottesdienst zur Einführung von Superintendentin Lammert

Sonntag, 30. Januar

Letzter nach Epiphantias

9.00 Uhr	Hinterhermsdorf	Gottesdienst, Pfarrer Kreß
10.00 Uhr	Sebnitz	Gottesdienst, Pfarrer Gulbins
10.30 Uhr	Lichtenhain	Gottesdienst, Pfarrer Kreß

Sonntag, 6. Februar

4. vor der Passionszeit

10.30 Uhr	Stolpen	Gemeinsamer Gottesdienst unseres Kirchgemeindebundes
-----------	---------	---

Gemeindefahrt nach Herrnhut



Es ist in unserer Gemeinde eine schöne Tradition, den Ehrenamtlichen auf besondere Weise DANKE zu sagen. So ging es in diesem Jahr im Rahmen der Gemeindefahrt am 2. Oktober nach Herrnhut. Mit dabei waren Menschen aus fast allen Orten unserer großen Gemeinde und auch die Gruppe aus Bohmte, der Sebnitzer Partnergemeinde, die an diesem Wochenende zu Besuch war. Die Gäste-Pfarrerin Erdmute Frank begrüßte uns im großen Kirchensaal, der „guten Stube“ der Herrnhuter Brüdergemeine. Wir erfuhren viel über die Geschichte des Ortes, über die Bedeutung des Namens und über die Entstehung des berühmten Herrnhuter Sternes. In einem Rollenspiel konnten wir selbst im Zeitraffer die geschichtlichen Ereignisse, die zur Gründung der Herrnhuter Brüdergemeine führten, nachspielen. Wir bewegten uns in vergangenen Zeiten und schlüpfen in Personen, die zur Entstehung der Herrnhuter Brüder-Unität beigetragen haben und die Herrnhut in der ganzen Welt als Ausgangspunkt einer ausgedehnten Missionstätigkeit berühmt machten. Die Gemeinschaft des gemeinen Volkes prägte das Zusammen-

leben und so gemeinsam haben auch wir im Anschluss das vorzügliche Mittagsspeisen genossen.

Danach gingen wir auf den Gottesacker, welcher bereits 1730 angelegt wurde. Die Geburtsorte auf den fast 6000 Grabsteinen zeigen die weltweite Verbreitung der Brüdergemeine. Die Missionare gingen in die weite Welt und andere kamen aus fernen Ländern nach Herrnhut, blieben hier und wurden wie die Herrnhuter Brüder und Schwestern auf dem Gottesacker zur letzten Ruhe gebettet. So wurde auch ein Junge, welcher aus Afrika über Indien mit einem Missionar nach Herrnhut kam und mit nur 8 Jahren



starb, hier beigesetzt. Schlichte Steinplatten sind die Zeitzeugen, nur die Gräber der Familie Zinzendorf ragen heraus als Würdigung ihres Wirkens für Herrnhut. Vom Basaltgipfel des Hutberges, dem Hutbergaltan hatten wir noch eine wunderbare Aussicht in die Umgebung, bevor wir mit unseren Eindrücken wieder nach Hause fuhren. Wir waren in Herrnhut unter dem „Hut des Herrn“ eine Gemeinschaft, die einen wunderschönen Tag verlebte, der allen gut getan hat.

Irene Philipp

Zum Dienst von Pfarrer Kreß

Liebe Gemeindeglieder und Freunde der Kirchgemeinde, ich bin froh und dankbar, dass ich seit Ende Oktober nach längerer Erkrankungszeit wieder im Dienst bin. In den vergangenen Monaten habe ich von vielen Menschen aus der Gemeinde Verständnis und Anteilnahme erfahren. Das hat mir gutgetan und dafür möch-

te ich mich von Herzen bedanken. Ganz besonders danke ich auch allen, die in dieser Zeit durch ihren Einsatz dabei geholfen haben, manche Leerstelle in der Gemeindefahrt zu überbrücken. Nun freue ich mich darauf, mit Ihnen gemeinsam die Advents- und Weihnachtszeit zu begehen.

Ihr Sebastian Kreß

Kindernachmittag in Lichtenhain

„Summ, summ, summ“ oder „backe, backe Kuchen“? – Eben beides und noch mehr! All das kann man in Lichtenhain bei den Kindernachmittagen erleben. Am 6. Oktober fand der erste Kindernachmittag rund um das Thema Erntedank und Bienen statt. Benedikt die Kirchenmaus sinnierte über süßen Honig, die Bienenkönigin fand die richtige Prinzessin und auch ein echter Imker beantwortete unsere Fragen zum Thema.

Gebastelt wurden kleine Kerzen aus echtem Bienenwachs und zwischen munteren, fröhlichen Kindern saßen auch ein paar Eltern, die gern am Programm teilnehmen wollten.

Im nächsten Jahr wollen wir regelmäßig zum Kindernachmittag einladen. Sprecht uns gern an und kommt vorbei! Wir freuen uns auf euch!

Ilka Schäfer und Ruth Gulbins

Kinderkirchenfest in Ulbersdorf

Im September fand das 2. Kinderkirchenfest in Ulbersdorf statt. Unter dem Motto „Hier bist du richtig – du bist Gott wichtig“ kamen die Kinder und Familien in der Kirche zu einer Andacht zusammen. Ingo Halama spielte Gitarre und die Kinder sangen begeistert mit.

Auf der Wiese hinter der Kirche warteten auf die Kinder schon verschiedene Stationen: Geschicklichkeitsspiele, Seifenblasen und der Höhepunkt: die

Feuerwehrspritze der Jugendfeuerwehr Hohnstein. Wie für ein Fest üblich konnte auch der Hunger und Durst gestillt werden. Vielen Dank den fleißigen Helfern und bis zum nächsten Kinderkirchenfest.

Die Kinderkirche Ulbersdorf trifft sich alle 14 Tage dienstags (in den geraden Wochen). Interessierte können sich gern an Christian Schöne oder Beatrix Kraft wenden.

Neues aus dem Kirchenbezirk

Einführung unserer neuen Superintendentin

Mit großer Mehrheit wurde am 21. Juni 2021 Pfarrerin Brigitte Lammert durch die Kirchenbezirkssynode des Kirchenbezirk Pirna als Superintendentin gewählt.

Sie beginnt ihren Dienst in unserem Kirchenbezirk am 1. Januar 2022. Die Einführung in das Amt durch Landesbischof Tobias Bilz erfolgt im Gottesdienst am 23. Januar 2022.

Brigitte Lammert wurde 1972 in Görlitz geboren, wo sie auch aufwuchs und die Schule 1990 mit dem Abitur abschloss. Von 1990 bis 1997 studierte sie Evangelische Theologie an der Universität Leipzig. Nach dem bestandenen Ersten Theologischen Examen 1998 in Berlin absolvierte sie ihr Vikariat ab 1999 zunächst in Reichenbach, später dann in Görlitz. Nach dem Zweiten Theologischen Examen und mit ihrer Ordination übernahm Brigitte Lammert als Pfarrerin 2003 die Pfarrstelle in Neugersdorf, die sie bis 2020 innehatte. Im neugebildeten Kirchspiel Oberes Spreetal übernahm sie 2021 die Pfarramtsleitung. Brigitte Lammert ist seit 2011 stellvertretende Superintendentin des Kirchenbezirk Löbau-Zittau.

Seit 2020 ist Brigitte Lammert auch gewähltes Mitglied der 28. Landessynode. Sie ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Gehen und bleiben

Am 1. Dezember 2021 beginnt für Gudrun König ein neuer Lebensabschnitt im Ruhestand. In Sebnitz hat sie 1978 ihre Arbeit im Pfarramt begonnen. 1997 übernahm sie den Kirchgemeindeverband Region Neustadt-Sebnitz und hatte bis 2006 in Neustadt ihren Dienstsitz, bevor mit der Schaffung der Kassenstellen ihr Arbeitsplatz nach Pirna verlegt wurde.

Verwaltung ist Arbeit im Hintergrund. Diesen hat sie gefüllt mit Zahlen, Anträgen, Bescheiden, Terminüberwachungen usw. Ihre Verlässlichkeit hat auch in Zeiten von unbesetzten Pfarrstellen besonderes Handeln möglich gemacht.

Seit 1997 ist sie Kirchvorsteherin. Besuchsdienst, die „Jungen Erwachsenen“, Kindergottesdienst, Offener Advent, ... sind weitere ehrenamtliche Aktivitäten, die nur ein Teil ihres Tuns für unsere Kirchgemeinde wiedergeben.

Wir Mitarbeiter vor Ort, aber auch die Gremien, in denen sie mitgearbeitet hat, konnten uns auf ihr Fachwissen verlassen. Wir danken Gudrun König und wünschen ihr Gottes Segen!

Uta Kaufmann und Lothar Gulbins

Brot für die Welt: Engagiert für diese Welt

Die Welt gestalten – Die Schöpfung bewahren

**Brot
für die Welt**

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. So heißt das Motto der

63. Aktion Brot für die Welt im Jahr 2021/2022. Es zeigt sich immer deutlicher: Die Arbeit dafür, dass Menschen den Klimawandel in all seiner Konsequenz begreifen und beginnen zu handeln, kann nur global wirksam sein.

Sowohl in der politischen als auch in der Projektarbeit engagiert sich Brot für die Welt für vom Klimawandel betroffene Menschen in den Ländern des Globalen Südens: Gemeinsam mit Partnerorganisationen und Bündnispartnern auf nationaler und internationaler Ebene treten wir für eine ambitionierte und menschenrechtsbasierte Umsetzung des Pariser Klimaabkommens ein.

Wir engagieren uns dafür, dass Deutschland und die Europäische Union einen fairen Beitrag zur finanziellen Unterstützung der Entwicklungsländer leisten. Wir treten dafür ein, dass Menschen, die ihre Heimat aufgrund des Klimawandels verlassen müssen, Schutzansprüche einfordern können. Wir helfen Kleinbauernfamilien dabei, sich an die Klimaveränderungen anzupassen und widerstandsfähiger gegenüber Wetterextremen zu werden, zum Beispiel durch den Anbau dürr- oder salzresistenter Getreidesorten, effiziente Bewäs-



serungssysteme sowie das Anlegen von Steinwällen zum Schutz vor Erosion. Wir unterstützen Maßnahmen zur Katastrophenprävention, etwa die Errichtung von Deichen und sturmsicheren Häusern oder den Aufbau von Frühwarnsystemen.

Wir fördern Aktivitäten zum Klimaschutz, wie den Bau energiesparender Öfen, die Verwendung von Solar- oder Wasserenergie und das Aufforsten von Wäldern.

Helfen Sie helfen.

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Kreditinstitut:

Bank für Kirche und Diakonie

**Samstag****17.30 Uhr**

27.11., 4.12., 11.12., 18.12.

Einstimmung in den Advent

Eine Geschichte. Ein Lied. Ein Gebet.

Eine Viertelstunde für dich.

Sonntag**10.00 Uhr**

28.11., 5.12., 12.12., 19.12.

Online-Gottesdienstmit Beteiligten aus allen Gemeinden
unseres Kirchgemeindegeldes**Dienstag, 17.30 Uhr****Adventsliedersingen**

mit Kantor Albrecht Päßler

Mittwoch, 17.30 Uhr**Geschichten für Große**

(ab ca. 9 Jahren)

mit Gemeindepädagogin Ruth Gulbins

Donnerstag, 17.30 Uhr**Geschichten für Kleine**

(ab ca. 5 Jahren)

mit Gemeindepädagogin Ruth Gulbins

Zugangsdaten:**Meeting-ID: 657 4630 4070****Kenncode: Advent**weitere Infos auf www.kirche-sebnitz.de**Offener Advent 2021**

Herzliche Einladung zum Offenen Advent – für ein kurzes Innehalten, Musik, eine Anregung, eine Überraschung, eine Begegnung – an einigen Abenden bis Weihnachten für eine halbe Stunde. Alle, die möchten, sind eingeladen, sich so auf das Fest der Geburt Jesu einzustimmen.

Anders als ursprünglich geplant, öffnen sich in diesem Jahr die Türen unserer Kirchen.

■ Sonntag, 28. November · 1. Advent

9.00 Uhr, Familiengottesdienst
in Sebnitz

16.00 Uhr, Musikalischer
Adventsgottesdienst in Hohnstein

■ Freitag, 3. Dezember

19.00 Uhr, Abendgebet in Hohnstein

■ Sonntag, 5. Dezember · 2. Advent

9.00 Uhr, Gottesdienst in Lichtenhain
10.30 Uhr, Gottesdienst in Sebnitz

■ Montag, 6. Dezember

19.00 Uhr, Adventsandacht
in der katholischen Kirche Sebnitz

■ Freitag, 10. Dezember

19.00 Uhr, Abendgebet in Hohnstein

■ Sonnabend, 11. Dezember

16.00 Uhr, Musikalischer Gottesdienst
am Vorabend des 3. Advent in Sebnitz

Gerade in dieser besonderen Zeit kann es guttun, miteinander Zeit zum Innehalten, Beten und Krafttanken zu haben.

Bitte bringen Sie auch zu den Abendgebeten und Andachten einen 3G-Nachweis und eine FFP2-Maske mit (eine Testmöglichkeit vor Ort können wir voraussichtlich nur bei den Gottesdiensten anbieten).

■ Sonntag, 12. Dezember · 3. Advent

9.00 Uhr, Gottesdienst in Ehrenberg
10.30 Uhr, Gottesdienst in
Hinterhermsdorf

■ Mittwoch, 15. Dezember

19.00 Uhr, Adventsandacht in Sebnitz

■ Freitag, 17. Dezember

19.00 Uhr, Abendgebet in Hohnstein

■ Sonntag, 19. Dezember · 4. Advent

9.00 Uhr, Gottesdienst in Hohnstein
10.30 Uhr, Gottesdienst in Sebnitz
16.00 Uhr, Musikalischer
Adventsgottesdienst in Lichtenhain

■ Montag, 20. Dezember

19.00 Uhr, Online-Adventsandacht
Zoom-Meeting: Zugangsdaten und
QR-Code siehe Seite 12

■ Freitag, 24. Dezember · Heilig Abend

Christvespern in allen Kirchen

Glaubenskurs

Sie wollen Gott und den christlichen Glauben kennenlernen? Sie möchten als Erwachsene getauft oder konfirmiert werden? Sie wollen ein Patenamt übernehmen, sind aber nicht konfirmiert? Oder Sie möchten Ihr Wissen einfach mal auffrischen?

Dann ist unser Glaubenskurs genau das Richtige für Sie.

Aller zwei Wochen findet von Januar bis Ostern ein Glaubenskurs-Abend in gemütlicher Atmosphäre statt mit Impulsen und viel Zeit zum Austausch und für persönliche Fragen. Die Themen reichen von der Bibel über Taufe und Abendmahl bis zum ewigen Leben.

Die Teilnahme ist kostenfrei und verpflichtet zu nichts. Der Besuch aller Abende kann aber zur Vorbereitung auf

eine Erwachsenentaufe oder -konfirmation dienen.

Eine Anmeldung hilft dem Vorbereitungsteam bei der Planung. Für Anmeldung und Rückfragen melden Sie sich bitte im Pfarramt oder bei Pfarrer Gulbins unter: lothar.gulbins@evlks.de oder (03 59 71) 80 93 3 13.

Wir treffen uns mittwochs, 19.30 Uhr im Schiller-Keller (Schillerstraße 11-17, Sebnitz).

Termine: 12. Januar, 26. Januar, 9. Februar, 2. März, 16. März, 30. März und 13. April.

Lothar Gulbins

Grußblasen des Posaunenchores

Freitag, 3. Dezember, 19.30 Uhr an der Sebnitzer Stadtkirche

Sonabend, 4. Dezember, 10.00 Uhr am Pflegeheim Neustädter Straße

Sonntag, 5. Dezember, 11.15 Uhr an der Sebnitzer Stadtkirche

Freitag, 10. Dezember, 18.00 Uhr am Pflegeheim Dr.-Steudner-Straße

Freitag, 24. Dezember, 16.00 Uhr an der Sebnitzer Stadtkirche

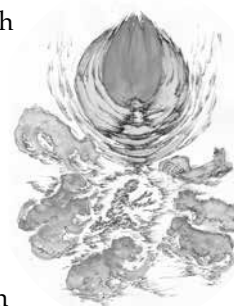
Sonabend, 25. Dezember, 9.00 Uhr an der Sebnitzer Stadtkirche

9.45 Uhr am Krankenhaus

Bibelwoche 2022

Daniel – Engel, Löwen und ein Lied der Hoffnung

Löwengrube und Feuerofen, die Schrift an der Wand: das Mene-Tekel – Die Geschichten aus dem Buch Daniel sind faszinierend, schillernd und zumindest in Auszügen und in Redewendungen gegossen noch bei vielen Menschen präsent. Aber das Buch Daniel hat auch eine ganz andere Seite. Es beschäftigt sich mit den apokalyptischen Szenarien, die damals in den Köpfen vieler Menschen Gestalt annahmen und Furcht erregten.



Was uns ja durchaus vertraut ist. Was lässt sich in solchen von Furcht dominierten Zeiten über Gott sagen? Welche Stärke, welche Hoffnung bietet der Glaube? Mit diesen aktuellen Fragen wollen wir uns jeden Abend in der Woche vom 17. bis 21. Januar 2022 gemeinsam beschäftigen.

Ort: Diakonat Sebnitz

Zeit: jeweils 19.30 Uhr

Auch die Gottesdienste am 16. und 23. Januar werden unter Thema der Bibelwoche stehen.

Erstabendmahlkurs

Im Januar 2022 ist es wieder mal so weit: Es findet in unserer Gemeinde ein Erstabendmahlkurs statt. Aber worum geht's da eigentlich?

Jesus Christus lädt alle Menschen ein, seine Gäste, seine Familie zu sein. Besonders hat Jesus die Kinder im Blick. Im Abendmahl wird diese Einladung sichtbar und spürbar und auch die Kinder sollen dazu eingeladen sein. Das Abendmahl ist Geheimnis des Glaubens, es lässt sich nicht vollkommen mit dem Verstand erfassen und dennoch ist es gut, vorbereitet zum Abendmahl zu kommen. Eine Form dieser Vorbereitung ist der Erstabendmahlkurs. Eingeladen sind alle Kinder ab 5 Jahren, die gern am Abendmahl teilnehmen wollen.

Gemeinsam machen wir uns auf die Suche nach den Ursprüngen des Abend-

mahls, seiner Bedeutung und wie es heute gefeiert wird. Mit Geschichten aus der Bibel, gemeinsamen Mahlzeiten, einüben der Abendmahlsliturgie, spielen und vielem mehr, nähern wir uns Stück für Stück diesem Geheimnis des Glaubens an. Am Freitag den 28. Januar starten wir 16.00 Uhr mit einem Kaffeetrinken zu dem nicht nur die Kinder, sondern auch Eltern und Geschwister eingeladen sind. Samstag geht's weiter mit einem bunten Programm bis zum Mittagessen und am Sonntag findet ein Gottesdienst als Abschluss des Kurses statt in welchem wir gemeinsam das heilige Abendmahl feiern. Wir bitten um eine Anmeldung zum Kurs bis zum 20. Januar bei Ruth Gulbins oder bei Lothar Gulbins oder über folgenden

Link: <https://kurzelinks.de/erstabendmahl>

250. Geburtstag von Christian Gottlob August Bergt



Zu den kirchenmusikalischen Traditionen in der Sebnitzer Stadtkirche gehört ganz sicher die Aufführung der Sebnitzer Mettenmusik am 1. Christtag. Im Original trägt sie den Titel »Zum Christtage«. Sie wurde von Christian Gottlob August Bergt komponiert, dessen Geburtstag sich in diesem Jahr zum 250. Mal jährte.

Am 17. Juni 1771 in Oederan als Sohn des »Stadt Musicus« Johann Christian Bergt geboren, erhielt Christian Gottlob August seine musikalische Ausbildung im Elternhaus, beim Oederaner Kantor Johann Christoph Willisch und ab 1785 an der Kreuzschule in Dresden. Er studierte in Leipzig Theologie und Musik. Seine Lehrer dort waren u.a. der Thomaskantor Johann Adam Hiller

und Johann Gottfried Schicht, der zu dieser Zeit Gewandhauskapellmeister war. Nach dem Abschluss seines Studiums nahm er zunächst eine Stelle als Hauslehrer an. 1802 trat Bergt nach einer erfolgreichen Bewerbung das Amt des Organisten am Dom St. Petri in Bautzen an. Ab 1817 wurde er zusätzlich Musiklehrer am neugegründeten Lehrerseminar. Bergt war ein unermüdlicher Komponist. Viele seiner Kirchenmusiken gab er, oftmals nur gegen ein kleines Entgelt, an Kantoren in seinem Umkreis. Seine Lebensverhältnisse blieben stets bescheiden. Als er 1837 nach einem Schlaganfall verstarb, fand sich in seinem Nachlass kaum Bargeld aber dafür eine sehr große Zahl von Notenmanuskripten, darunter Oratorien, Kantaten, Messen, Sinfonien und andere Instrumentalmusik, Opern und Operetten, Chor- und Orgelmusik.

In letzter Zeit rückt sein zum größten Teil noch unveröffentlichtes kompositorisches Schaffen zunehmend wieder in den Blick. Ob die Komposition »Zum Christtage« schon zu Bergts Lebzeiten oder vielleicht im Zusammenhang mit der Versteigerung seines Nachlasses 1841 nach Sebnitz gekommen ist, lässt sich heute nicht mehr mit Sicherheit feststellen.

Ausstellung zum 250. Geburtstag von August Bergt in der Sebnitzer Stadtkirche noch bis zum 6. Januar jeweils nach den Gottesdiensten.

Ev.-Luth. Stadtkirche »Peter und Paul« Sebnitz
Sonnabend, 11. Dezember · 16.00 Uhr

»Adventsmusik« Musikalischer Gottesdienst am Vorabend des 3. Advent

... ein vorweihnachtliches Programm mit alten und neuen – bekannten und unbekannten Sätzen, Liedern und Stücken

Instrumentalkreis, Leitung und Orgel: KMD Albrecht Päßler

Am 4. Advent laden wir um 16.00 Uhr zu einem Musikalischen Gottesdienst nach Lichtenhain ein.

Ev.-Luth. Stadtkirche »Peter und Paul« Sebnitz
Sonnabend, 25. Dezember · 1. Christtag · 8.00 Uhr

Christmette u.a. mit der alten Sebnitzer Mettenmusik von Christian Gottlob August Bergt

Solisten, Instrumentalisten, Leitung und Orgel: KMD Albrecht Päßler

Traditionell sollen am 1. Christtag wieder die Sebnitzer Weihnachtsarie, komponiert vom Sebnitzer Kantor Gotthelf Sigismund Heyne (1746 – 1814) und die als Sebnitzer Mettenmusik bekannte Komposition »Zum Christtage« von Christian Gottlob August Bergt (1771 – 1837) erklingen.

In diesem Jahr vorraussichtlich in einer etwas anderen Besetzung als gewohnt.

**Bitte beachten Sie aktuelle Informationen auf unserer Internetseite
www.kirche-sebnitz.de.**



Aus datenschutzrechtlichen Gründen steht diese Seite
nur in der gedruckten Ausgabe zur Verfügung.

Als es still wurde
in uns
in der Nacht,

als auch die Worte,
die tief verborgenen,
schweigsam wurden
zwischen uns,

da kam das Wort
zu uns
von gezeugter Zukunft,

nicht schon zerzag
durch uns
zur Vergangenheit.

Götz Doyé

Pfarramt und Friedhofsverwaltung Sebnitz-Hohnstein

Öffnungszeiten:

Mo, Fr: 9.00 – 11.30 Uhr
Di: 9.00 – 11.30 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr

Anschrift: Kirchstraße 7, 01855 Sebnitz
Internet: www.kirche-sebnitz.de
Telefon: 035971 80933-0
Fax: 035971 80933-12
E-Mail: kg.sebnitz-hohnstein@evlks.de

Uta Kaufmann

Telefon: 035971 80933-0
email: uta.kaufmann@evlks.de

Christian Weidauer

Telefon: 035971 80933-11
email: christian.weidauer@evlks.de

Kirchgemeindebüro Hohnstein

Öffnungszeiten:

Mi: 15.30 – 17.30 Uhr

Anschrift: Schulberg 3, 01848 Hohnstein
Telefon: 035975 81233

Mitarbeiter:

Pfarrer Lothar Gulbins

Telefon: 035971 80933-13
e-mail: lothar.gulbins@evlks.de

Pfarrer Sebastian Kress

Telefon: 035975 84268
E-Mail: sebastian.kress@evlks.de

KMD Albrecht Päßler

Telefon: 035971 51754
Fax: 035971 51756
E-Mail: kantor@kirche-sebnitz.de

Gemeindepädagogin Ruth Gulbins

Telefon: 035971 80933-15
E-Mail: ruth.gulbins@evlks.de

Bankverbindungen:

für alle Konten: Bank für Kirche und Diakonie
BIC GENODE1DKD

Spenden für die Gemeinde

Empfänger: Kassenverwaltung Pirna
IBAN DE33 3506 0190 1617 2090 19
(bei Verwendungszweck RT 2648 angeben)

Empfänger

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein

Kirchgeld

IBAN DE68 3506 0190 1650 1000 22

Friedhöfe der Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein

IBAN DE46 3506 0190 1620 8810 11

■ Christliche Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“

Anschrift: Schillerstr. 23, 01855 Sebnitz
Telefon: 035971 809930
e-mail: p.behner@kinderarche-sachsen.de

■ Ökumenische Sozialstation Sebnitz

Anschrift: Burggässchen 5, 01855 Sebnitz
Telefon: 035971 52381

■ Soziale Beratung

Anschrift: Dresdner Str. 48, 01844 Neustadt
Telefon: 03596 604645 od. 0176 51609523
Zeit: Dienstag, 7.12., 21.12., 11.1., 25.1.
10–12 Uhr

■ Telefonseelsorge – 0800 111 0 111:

anonym und gebührenfrei – täglich 24 Stunden

Herausgeber:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein
im Kirchgemeindegund Nördliche Sächsische
Schweiz

Redaktionsschluss der nächsten
Ausgabe: 19.12.2021

Zur Deckung der Druckkosten bitten wir um eine Spende.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Der Weihnachtsbesuch

In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein riesiger Stern steht über dem Land und scheint auf einen Stall. Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint:

«Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt.

Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.



Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier Waffelröllchen auf die weiche Schokolade. Jetzt ab in den Kühlschrank für 30 Minuten. Danach trage Zuckerguss auf die Kerzen und stecke Mandeln als Flammen oben drauf.



Grußkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie – aber nur am äußeren und unteren Rand sowie am Henkel – auf eine schöne Karte. Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teebeutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

